

Zusätzliche Betreuungskraft nach § 87 b SGB XI –
Alltagsbegleiterin
(„zur Unterstützung im täglichen Leben...“)

Seit 1.6.2010 ist eine Mitarbeiterin eingestellt, die *zusätzlich* in der Aktivierung und Betreuung dementiell erkrankter BewohnerInnen eingesetzt ist.

Beispiele:

Aktivierung bettlägeriger BewohnerInnen

Stimulationen der einzelnen Sinne:

- ✓ Tastsinn: verschiedenartige Stoffe (von weich bis hart) anfassen lassen bzw. über den Arm streichen
- ✓ Geruchssinn: verschiedene Gerüche von einer Kategorie (Parfüm, Gewürze) riechen lassen
- ✓ Hörsinn: verschiedene Geräusche z.B: Tiergeräusche, Strassenlärm abspielen lassen
- ✓ Geschmackssinn: verschiedene Lebensmittel schmecken lassen

Vorlesen aus alten Büchern, aber auch aus Zeitschriften

Singen mit Unterstützung von Rhythmusinstrumenten

Einfach mal die Hand halten und zuhören

Kaffee zubereiten und genießen

Handarbeiten zeigen

Aktivierung mobiler BewohnerInnen

Wenn das Wetter es zulässt, geht es nach draußen.
Das Wir-Gefühl wird bei einem *Spaziergang* zu zweit sehr stark geprägt. Man fühlt sich nicht alleine. Jetzt im Herbst haben wir dann auf unseren Spaziergang *Naturmaterialien* gesammelt. Da kamen *Kindheitserinnerungen* auf und die BewohnerInnen erzählten von sich aus, was sie früher erlebt haben.

Spiele spielen

Texte von *BewohnerInnen* vorlesen lassen

Alte Bilder von früher ansehen (Haushaltsgegenstände, Möbel usw.)

Alte Fotoalben zusammen ansehen

Mit verschiedenen *Materialien* (z.B.: mit Wäscheklammern, Knöpfen) die *Beweglichkeit der Finger* stärken

Einfach mal die *Hand halten*, zuhören und trösten

Eisessen gehen

Gemeinsam in verschiedene *Geschäfte* (Lebensmittel, Textil usw.) gehen

Ressourcen, die noch vorhanden sind, unterstützen und evtl. erweitern.

Singen

Beate Mallmann